

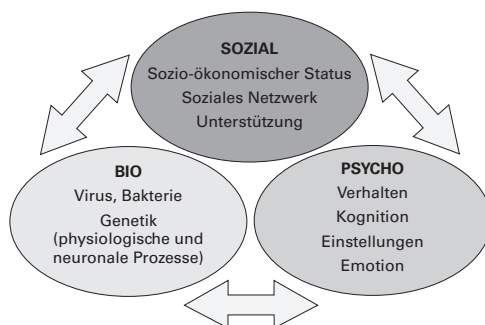
Vertiefungsrichtung

Gesundheit und Krankheit

Für alle Menschen ist Gesundheit eine zentrale Lebensdimension. Soziale und gesundheitliche Probleme sind eng miteinander verknüpft. Strukturelle Benachteiligungen, soziale Probleme und mangelnde Partizipationsmöglichkeiten gehen einher mit deutlich geringeren Gesundheitschancen. Zudem führt Krankheit nicht selten zu sozialem Ausschluss und zu ökonomischer Benachteiligung. Soziale Arbeit legt die psychosozialen Dimensionen von Gesundheit und Krankheit frei und entwickelt Handlungsansätze zur individuellen Unterstützung sowie zur Intervention auf struktureller Ebene. Im Zentrum steht ein bio-psycho-soziales Verständnis von Gesundheit und Krankheit. Die Verbesserung sozialer Unterstützung, die Erschließung von Ressourcen auf individueller, sozialer wie auch ökonomischer Ebene sind genuin sozialarbeiterische Tätigkeiten, die sehr direkte Auswirkungen auf die Gesundheit sowohl von Einzelpersonen wie auch von gesellschaftlichen Gruppen haben. Soziale Arbeit ist Teil einer multiprofessionellen Versorgungsstruktur bei gesundheitlichen Belastungen und Erkrankungen. Sozialarbeitende sind in Sozialdiensten im Spital und in der Rehabilitation, in der Sozialpsychiatrie, in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, in der Suchthilfe oder in gesundheitsbezogenen Beratungsstellen (z.B. Aids-Hilfen, Familienplanung) tätig. Sie sind Fachpersonen für Gesundheitsförderung und Prävention in Schulen, Betrieben, Gemeinden und sozialpädagogischen Institutionen. Sie sind, auch wenn sie nicht direkt im Feld der Gesundheitsversorgung oder Gesundheitsförderung tätig sind, mit gesundheitlicher Beeinträchtigung, Suchtverhalten usw. der Klienten und Klientinnen konfrontiert.

Die Vertiefungsrichtung Gesundheit und Krankheit vermittelt in drei Modulen zentrales Wissen und Methodenkompetenz für die Tätigkeit in diesem Bereich. Das Modul BA241 «Sucht und Soziale Arbeit» ordnet Sucht soziokulturell ein, ermöglicht die Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten der Suchtbehandlung und zeigt Präventionsmöglichkeiten auf. Das Modul BA242 «Klinische Sozialarbeit» beinhaltet die beratende bzw. begleitende psychosoziale Facharbeit mit Klienten und Klientinnen mit gesundheitlichen Belastungen und komplexen sozialen Problemlagen. Das Modul BA243 «Gesundheitsförderung und Prävention als Aufgaben der Sozialen Arbeit» fokussiert auf die Erarbeitung von Handlungskonzepten, um gesundheitsrelevante Ressourcen und Potenziale zu fördern bzw. Belastungen zu mindern.

Das sozio-psycho-biologische Modell, angelehnt an den Originalartikel von Engel (1977)



Quelle: Engel, George (1977). The Need for a New Medical Model: A Challenge for Biomedicine. Science, New Series, Vol. 196, No. 4286 (Apr. 8, 1977), pp. 129–136.